

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1946-06-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH, 22. Juni 46.
AM STARNBERGER SEE

Herrn

Rudolf Schneider - Schelde

München

Lieber Herr Schneider - Schelde .

Ueber die Motive "solcher" Briefe werde ich mich mit Ihnen, zu guter Zeit, noch streiten. Ihre Skepsis ist mir übrigens nicht nur im Scherz willkommen, sondern auch im Ernst; ich verdanke ihr (von damals her) viel mehr als Sie wissen, zum Mindesten hatte sie bei mir die Wirkung einer Revision meiner Haltung vor Eigenem. -

Heute wurde ich zur C. I. C. gebeten und erfuhr den Wunsch dieser Behörde, mich an einer Arbeit zu beteiligen, die dem Verständnis gilt, das zwischen den Bayern und den Amerikanern angestrebt wird.

Ich verdanke diese Aufforderung meinem bösen und entschlossenen Brief in Sachen einer ersten Begegnung mit dieser Behörde. (Die Copy des Briefs liegt bei Ihren Akten.) Mir ist diese Aufforderung sehr willkommen. Vielleicht gelingt es wirklich die erbetenen Berichte so abzufassen, dass sie dazu beitragen, nicht nur den Amerikanern, sondern auch denen dienlich zu sein, die bei uns um Verständnis für die Lage kämpfen.-

Dank für Ihren Schlusssatz.

Stets von Herzen

Ihr

Waldemar Bonsels.

m-Hartpost 1935

Leuk